Handwerkskammer Dresden

Tendenz und Prognose - Teilhabe an Weiterbildungsveranstaltungen der Handwerkskammer Dresden

Regina Hörnig
Abteilungsleiterin Prüfungen
Handwerkskammer Dresden

Definition der Fortbildung

Gesetzliche Regelung: Berufsbildungsgesetz, § 1

Fortbildung als Bestandteil der Berufsbildung

Berufliche Qualifikation soll

erhalten werden

angepasst werden

erweitert werden

beruflichen Aufstieg ermöglichen

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Festlegungen der Handwerksordnung

§ 42 Erlass von Verordnungen durch BMBF

§ 42 a Erlass von Rechtsvorschriften durch die HWK

(Lehrgangsdauer von mindestens 200 UE)

§ 42 b Errichtung von Fortbildungsprüfungsausschüssen

Ziel: Nachweis der Qualifikation (Prüfung, Zeugnis HWK)

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Sonstige Fortbildungen

Auf der Grundlage betrieblicher Erfordernisse, persönlicher Fortbildungsansprüche:

Tages-und Mehrtagesseminare

Abschluss: Zertifikat

ca. 1/3 der Lehrgänge der Handwerkskammer

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Europäischer/Deutscher Qualifikationsrahmen–DQR/EQR

Niveau

Qualifikationen

Niveau 1

Berufsausbildungsvorbereitung

- Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)

Niveau 2

Berufsausbildungsvorbereitung

- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
- Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Berufsfachschule (BGJ)

Niveau 3

Duale Berufsausbildung (2-jährige Ausbildungen)

Niveau 4

Duale Berufsausbildung (3- und 3½-jährige Ausbildungen)

Niveau 5 – erstes berufliches Fortbildungsniveau

Fortbildungen mit Verordnungen

Servicetechniker (Geprüfter)

Niveau 6 – zweites berufliches Fortbildungsniveau

Bachelor

Handwerksmeister

Fachkaufmann (Geprüfter)

Fachschule (Staatlich geprüfter Techniker, Gestalter)

Fachwirt (Geprüfter)

Niveau 7 – drittes berufliches Fortbildungsniveau

Master

Geprüfter Betriebswirt nach der HWO

Niveau 8

Promotion

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

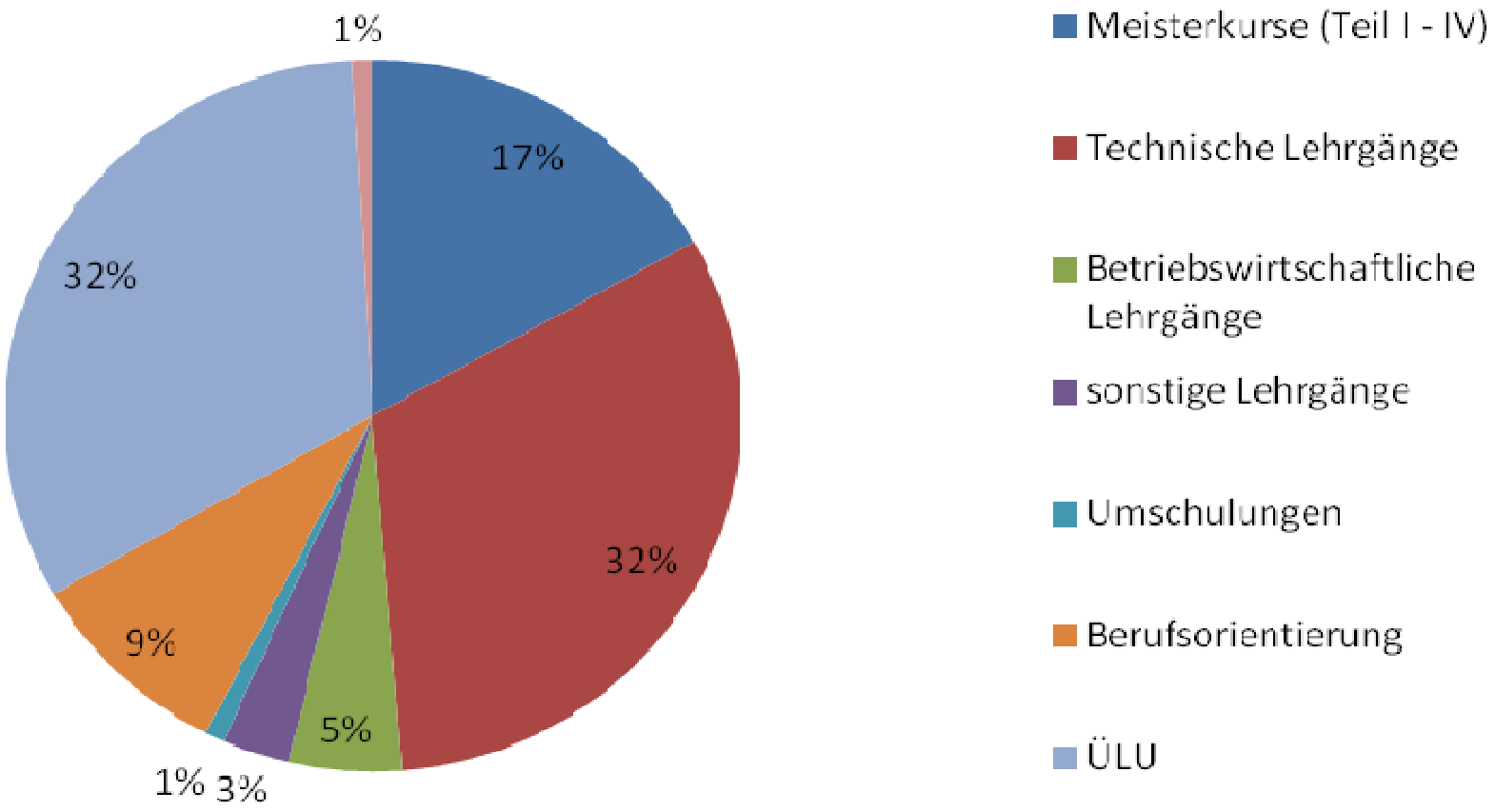
Bildungsstätten der Handwerkskammer Dresden

Fachbereiche

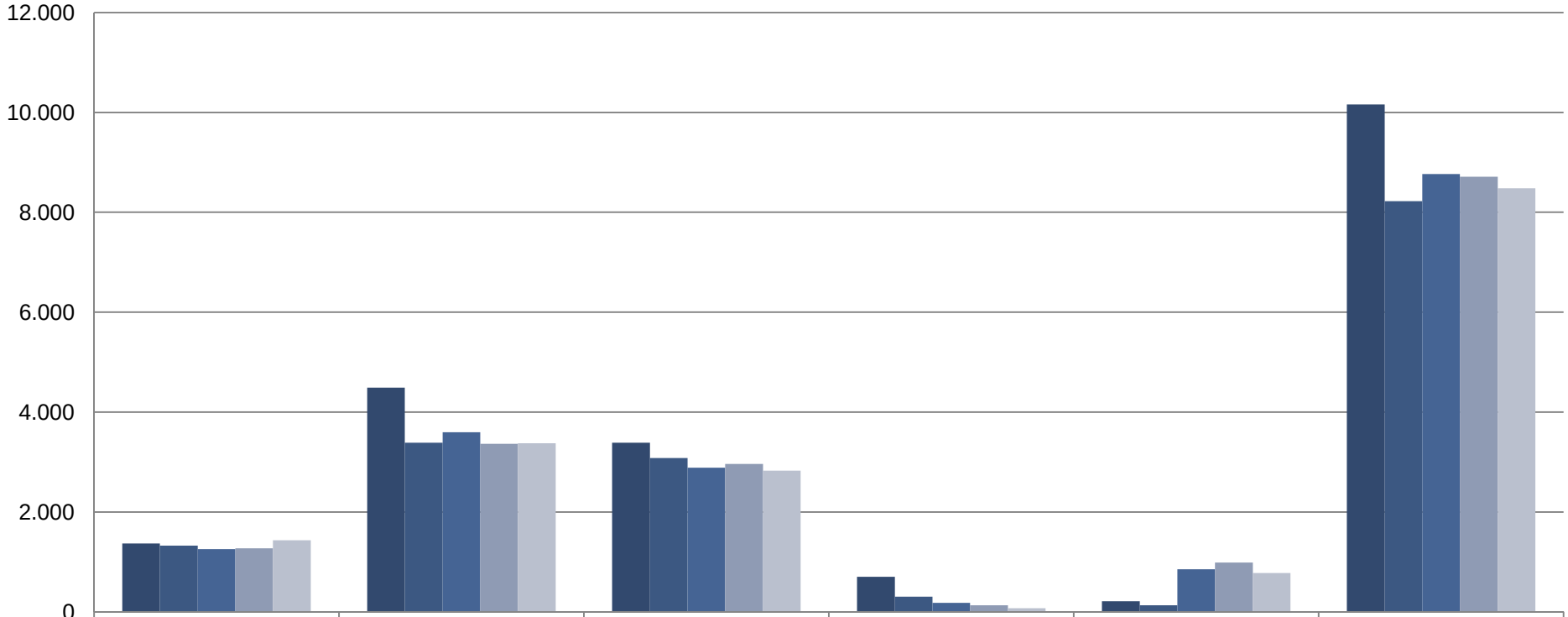
- Unternehmensführung/Informationstechnik
- Metall- und Gebäudetechnik
- Schweißtechnik, Kunststofftechnik
- Bau-, Holz und Farbtechnik, Raumausstattung und Textil, Zahntechnik und Gesundheit

Geschäftsfelder

Verteilung nach Teilnehmerzahlen

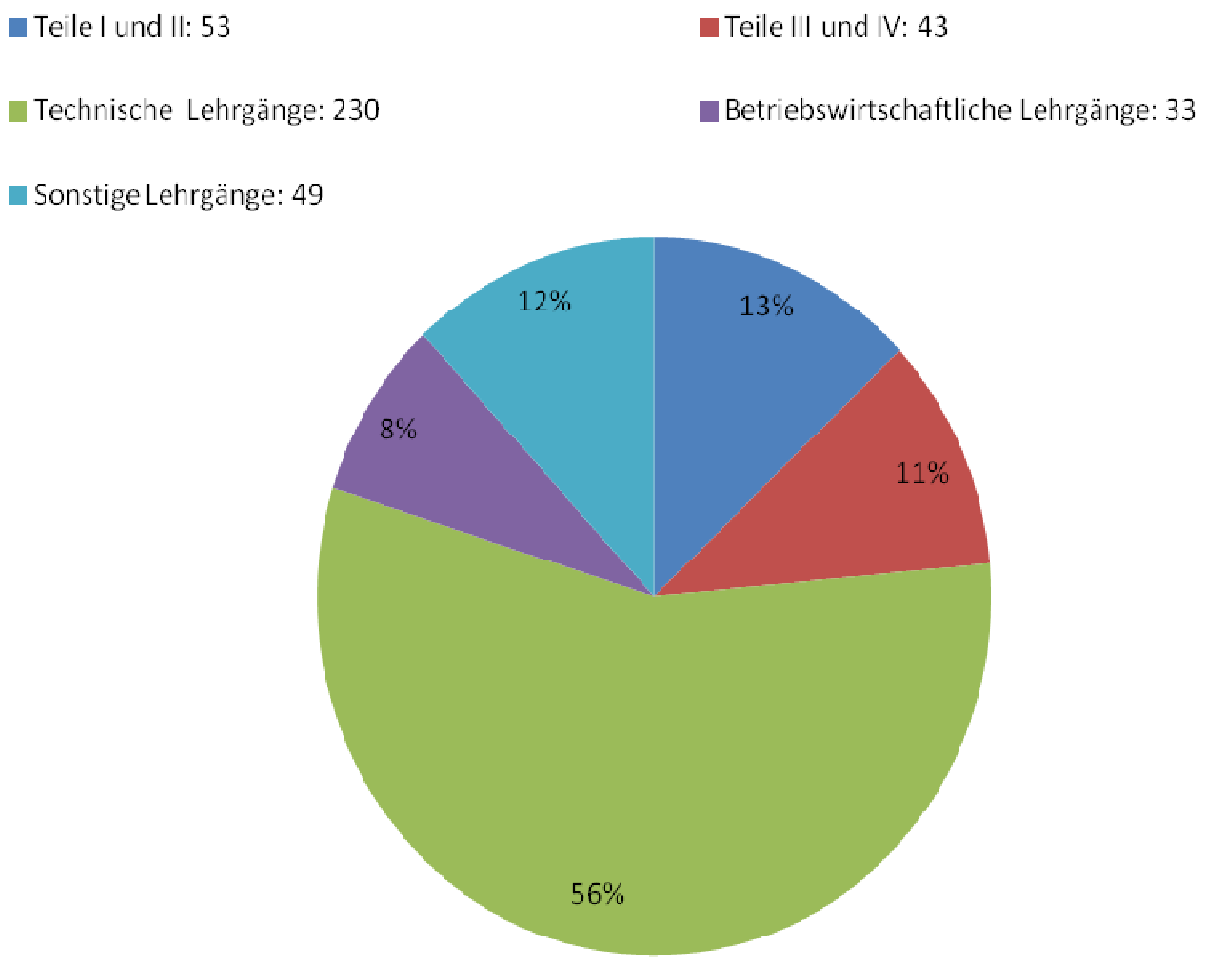


Entwicklung der Teilnehmerzahlen

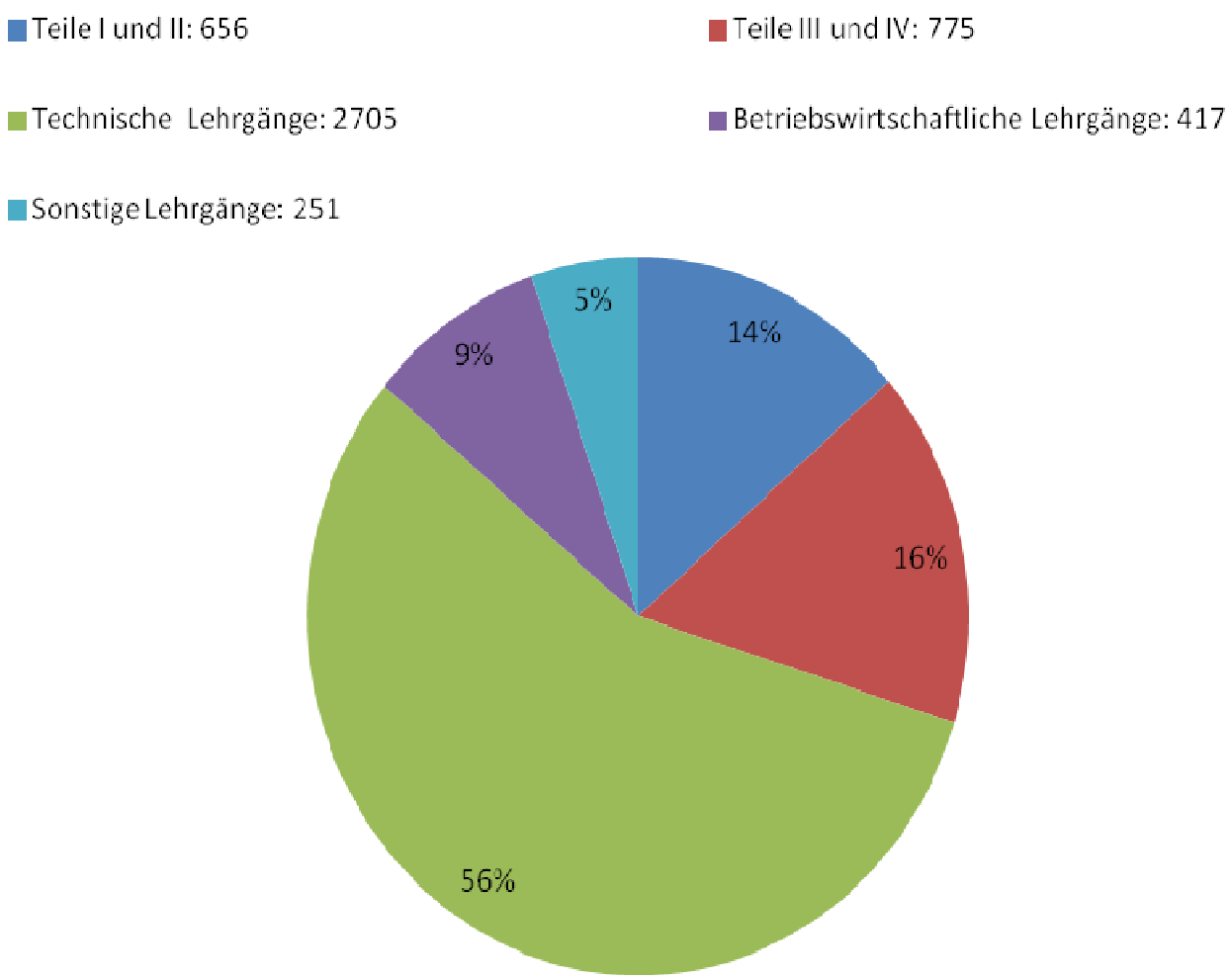


	Meisterkurse (Teil I - IV)	Fort- und Weiterbildungs-lehrgänge	ÜLU, ZQ	Umschulungen	Berufsorientierung	gesamt
2009	1.368	4.491	3.387	701	212	10.159
2010	1.323	3.386	3.079	303	130	8.221
2011	1.256	3.597	2.884	181	850	8.768
2012	1.271	3.364	2.961	130	985	8.711
2013	1.431	3.373	2.827	72	779	8.482

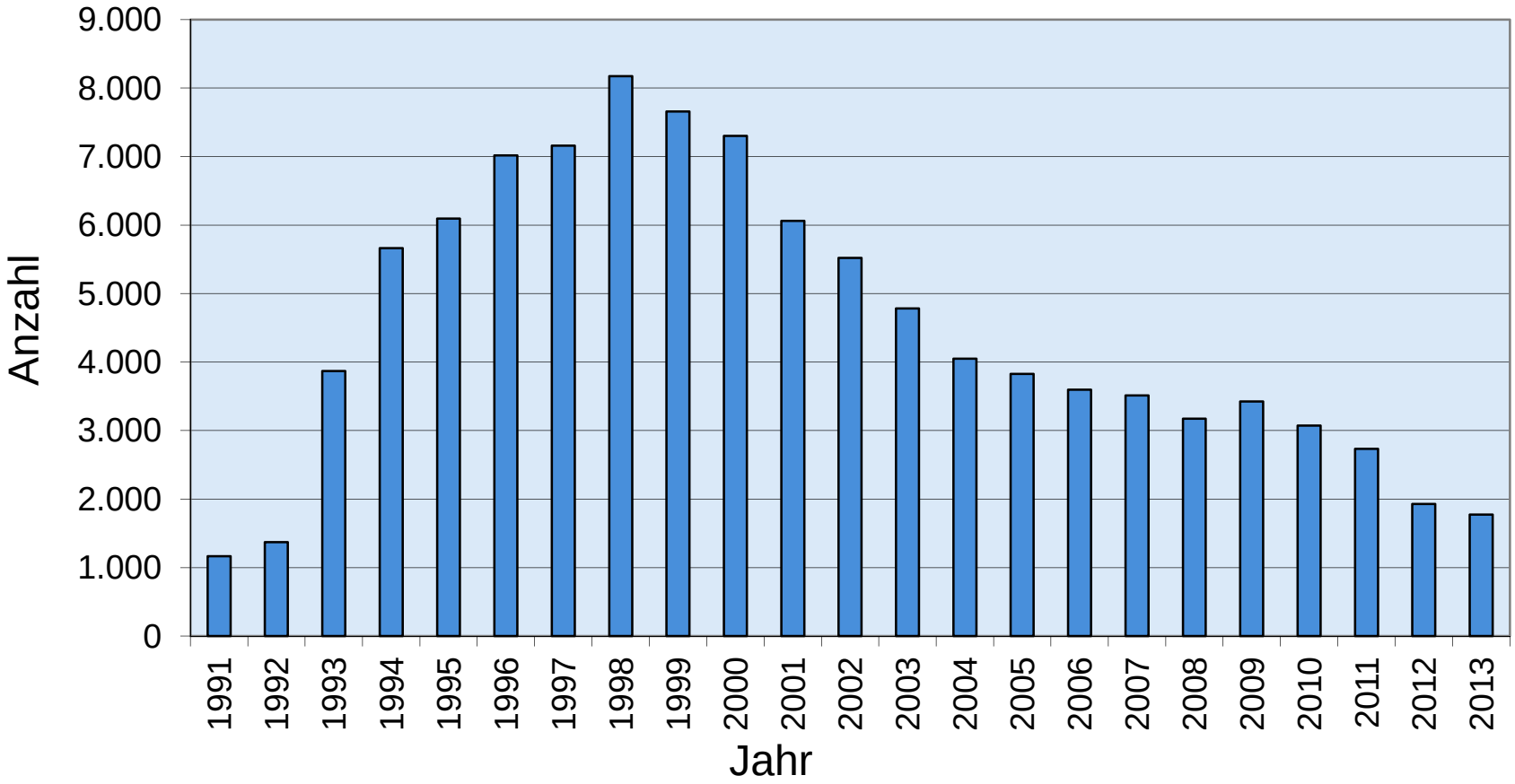
Anzahl der Lehrgänge 2013



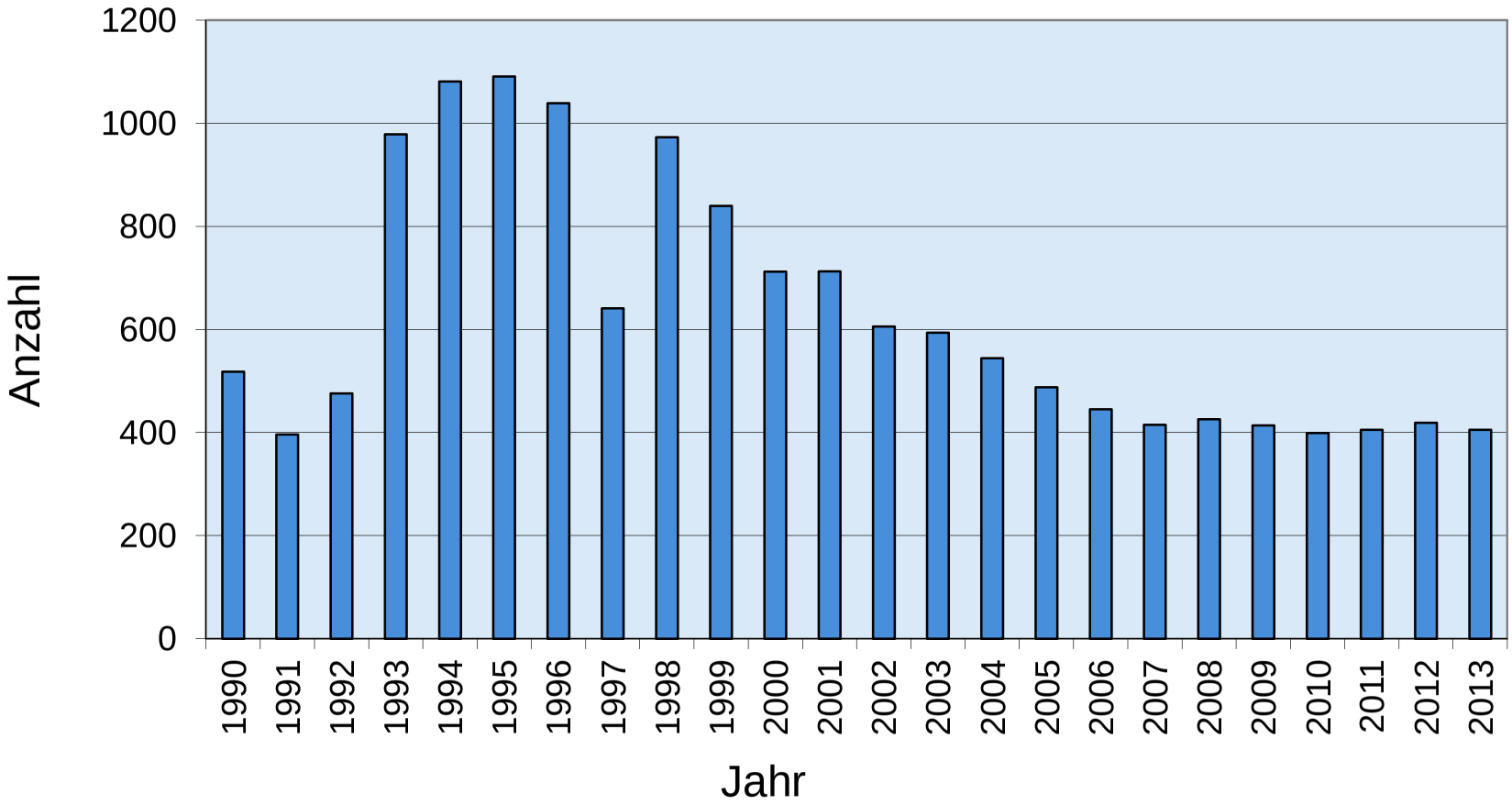
Anzahl der Teilnehmer 2013



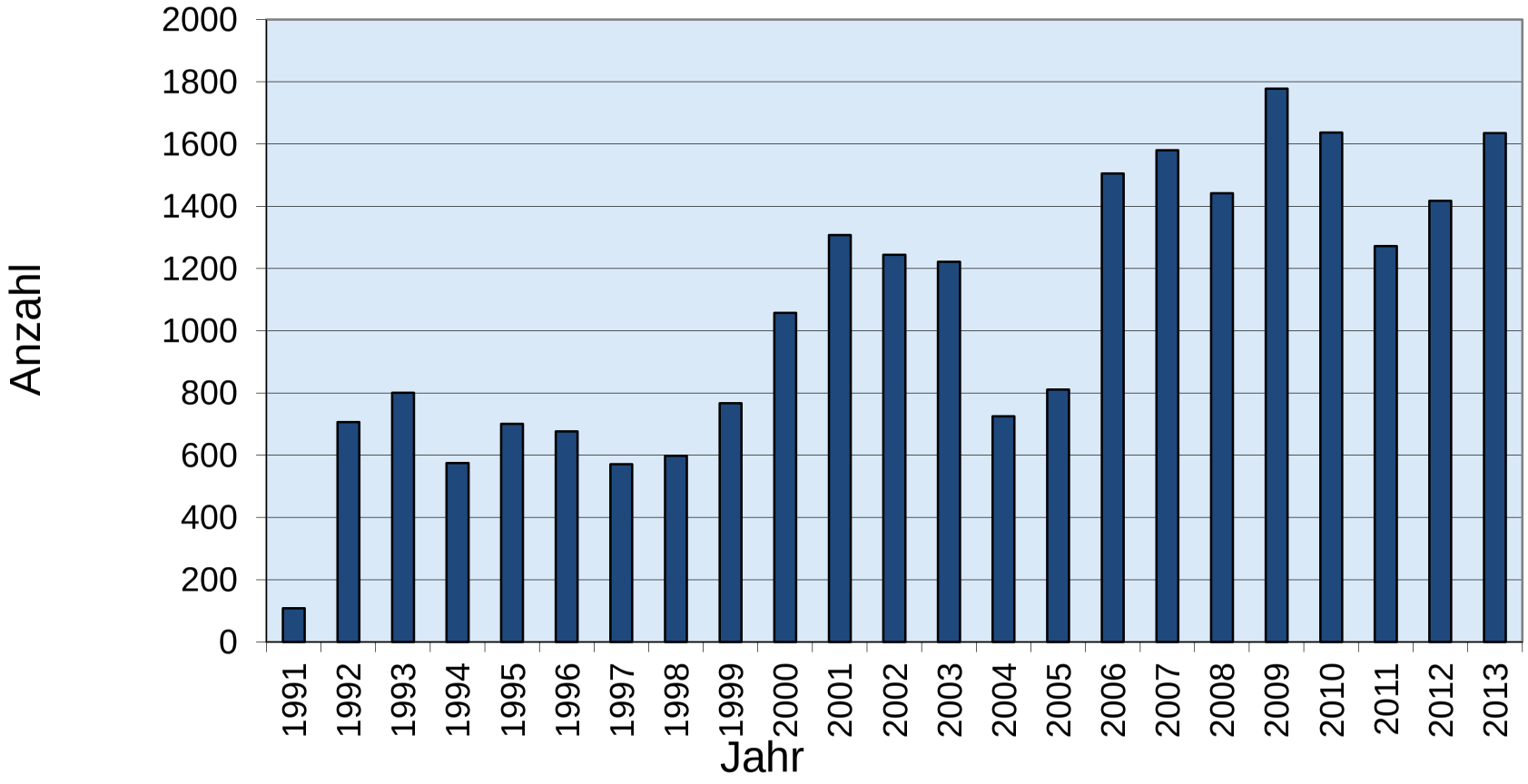
Gesellen- und Abschlussprüfungen



Meisterprüfungen, Teil I - IV



Fortbildungsprüfungen



Lehrgangsteilnehmer HWK Dresden

	Anzahl der TN					
	2008	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Meisterkurse (Teil I - IV separat)	1.183	1.368	1.323	1.256	1.271	1.431
Technische Lehrgänge	3.270	3.364	2.584	2.592	2.580	2.705
Betriebswirtschaftliche Lehrgänge	692	741	578	574	437	417
sonstige Lehrgänge	272	386	224	431	347	251
Umschulungen	575	701	303	181	130	72
Berufsorientierung		212	130	850	985	779
ÜLU	3.172	3.223	3.013	2.827	2.892	2.751
Zusatzqualifikation	173	164	66	57	69	76
gesamt	**9.337**	**10.159**	**8.221**	**8.768**	**8.711**	**8.482**

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Akquise bei HWK Dresden

4 Kundenberater

Einschätzung der Tätigkeit:

90 % Kontakte mit Bildungswilligen (Teilnehmer)

10 % Kontakte mit Betrieben

Aufwand zur Gewinnung von Teilnehmern ist in den letzten Jahren enorm gestiegen!

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Akquise bei HWK Dresden

knapp 4000 aktive Kundenkontakte - ca. 10 % als Kunden erfasst

ca. 100.000 Mailings pro Jahr

Unternehmensführung 35.000 Briefe - daraus 285 Anmeldungen

6.000 Schreiben an Gesellen – 70 Weiterbildungs-beratungen

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Erfahrungen aus der Akquise auf der Grundlage von Befragungen

- Betriebe verweisen auf knappes Zeit- und Finanzbudget
- Aufwand zur Gewinnung von Teilnehmern steigt an
- Nachfragen nach Bildungsangeboten ist rückläufig
- Vorliegende Angebote entsprechen oft nicht den Anforderungen der Betriebe
- Individuelle Angebote werden gewünscht
- Fortbildungsbereitschaft ist konjunkturabhängig
- Fortbildungsbereitschaft ist wetterabhängig
- Fortbildungsbereitschaft ist abhängig von persönlicher Situation

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Fördermöglichkeiten für Weiterbildung

Nur Informationsstand! Beratung bei zuständiger Stelle erforderlich.

bis 100 % Förderung, Agentur für Arbeit (Kurs muss zertifiziert sein oder Einzelfallentscheidung)

•Bildungsgutschein für ALG I und II

•Bildungsgutschein über WeGeBau für AG

bis 70 % Förderung, Sächsische Aufbaubank Dresden (wird zz.überarbeitet)

•Weiterbildungsscheck für AN

•Weiterbildungsscheck für AG

50 % Förderung, Bildungsprämie, max. 500 € für Erwerbstätige, Kursgebühr max. 1.000 €

•Prämiengutschein für AN

bis 48 % Förderung, Meister-Bafög (Erhöhung zum 1. August 2016 geplant)

30,5 % Förderung, 69,5 % Darlehn KfW, 25 % Erlass bei Erfolg

•Aufstiegsfortbildung

•Kurs mit mehr al15. Dezember 2014s 400 UE

Begabtenförderung, besser als Note 2,0, unter 25 Jahre, über 3 Jahre bis 2000€ pro Jahr

Sonstige, Weiterbildungsstipendium, Bildungskredit, Studienfonds, Steuervorteil ….

© Handwerkskammer Dresden · Am Lagerplatz 8 · 01099 Dresden

Vielen Dank!